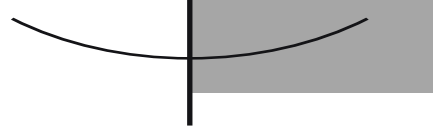


GEW begrüßt die vorgesehenen Änderungen der Grundschulordnung und der VV Unterrichtsorganisation in der Gesamtschau



06/2024-1

Fachgruppe Grundschule

Text:

Stefan Jakobs
Sabine Müller
Thomas Neu

Die GEW Rheinland-Pfalz konnte durch ihren Einsatz erreichen, dass Entlastungen für die Grundschulkollegien ab dem neuen Schuljahr hergestellt werden, nachdem die Lehrkräfte in den letzten Jahren nur durch neue Aufgaben zusätzlich belastet wurden.

„Unsere Gespräche mit den Verantwortlichen haben gefruchtet“, so der Landesvorsitzende Stefan Jakobs. „Für uns zeigt sich in der Reduktion der gruppenbezogenen Leistungsnachweise für die Fächer Deutsch und Mathematik, dass hier ein Ausgleich geschaffen wird für die flächendeckende Einführung von ‚Mathe macht stark‘ und ‚Lesen macht stark‘“, so Jakobs weiter. Es ist allerdings aus Sicht der GEW bedauerlich, dass mit der prominenten Streichung des §36(5) in der GSO nun die InSchO §41 hinzugezogen werden muss, um gruppenbezogene Leistungsnachweise durch individuelle zu ersetzen. Das wird zusätzliche Verwirrung stiften. „Das Potential zur Entwicklung alternativer Leistungsnachweise im Grundschulbereich wird an dieser Stelle ausgebremst“, so Jakobs.

Die GEW begrüßt ebenso die Möglichkeit, dass zukünftig in allen Klassenstufen der Grundschule mit standardisierten Könnensprofilen gearbeitet werden kann. Das Verfassen der Zeugnisse sollte nun deutlich weniger Zeit in Anspruch nehmen.

Die zusätzliche Verfügungszeit gibt den Kolleg:innen zudem die Möglichkeit, auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Lerngruppe stärker eingehen zu können.

„Auch die Aufwertung des Bereichs ‚Lesen‘ ist eine jahrelange Forderung, die nun endlich erfüllt wird“, so Jakobs abschließend.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz
Martinsstr. 17
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0
Fax: 06131 28988-80
E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP